



**Hygienekonzept „KunterBUNDmobil“  
– das mobile grüne Klassenzimmer zur Umweltbildung  
Am Beispiel des „Wassermarathon 2021“- Angebotes**

**Träger: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland,  
Landesverband Saarland e.V. (BUND Saar e.V.)**

**Stand: November 2021**

***Für alle Fälle gerüstet ist das „KunterBUNDMobil“,  
eine mobile Bildungseinrichtung des BUND Saar***

*Die aktuelle Situation durch die Corona-Pandemie erfordert zusätzliche Maßnahmen zur eigenen und zur Sicherheit der Gesellschaft. Dabei werden die Hygienetipps und Verhaltensempfehlungen der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und der saarländischen Landesregierung und speziell die des saarländischen Kultusministeriums beachtet. Aktuelle Änderungen und die Vorgaben der örtlichen Behörden finden Eingang in die zu ergreifenden Maßnahmen zum Schutz der Teilnehmer und der Bevölkerung.*

*Das vorliegende Konzept trägt dieser Fürsorge Rechnung und wird vom BUND Saar umgesetzt.*

**Konzeptrahmenbedingungen**

- ➔ Dieses Konzept wurde zum Zeitpunkt der Corona-Pandemie im März 2020 geschrieben und berücksichtigt die verordneten Hygienemaßnahmen mit Stand vom November 2021. Es wird den jeweils aktuellen Vorgaben der Regierung des Saarlandes angepasst.
- ➔ Es ist für das KunterBUNDMobil kurz „KBM“, des BUND Saar e.V. konzipiert und für zwei Gruppen/Klassen pro Veranstaltung ausgelegt.
- ➔ Der Standort des KBM beim Einsatz ist idealerweise in der Nähe der Einrichtung im bzw. am naturräumlichen Untersuchungsgebiet.
- ➔ Die Lehrveranstaltung findet grundsätzlich unter freiem Himmel in der Natur statt. Durch die Nähe zur Einrichtung ist es möglich, dass die Gruppen fußläufig am Lehrstandort ankommen können und auch sollen, wobei auf dem Weg dorthin die notwendigen Abstandsregeln eingehalten und durch die Lehrkräfte bzw. Erzieher und Betreuer der Einrichtung zu gewährleisten sind.

**Hygienekonzept für das „KunterBUNDMobil“**

- **Die Teilnehmer bringen ihren eigenen Mund-Nasen-Schutz mit. Er wird während der Arbeiten mit den Stereolupen benötigt.**

**In Einzelfällen (bei Verschmutzung oder Nässe) kann bei den Betreuern eine Schutzmaske des Umweltministeriums (MUV) entliehen werden.**

- **Die Referenten ermöglichen den Schülern/Teilnehmern den Gebrauch von Wasser und Seife zum Händewaschen sowie des bereitgestellten Desinfektionsmittels und halten sie dazu an, dies zu nutzen.**

## **Zielgruppen**

Im Regelbetrieb sind dies in der Corona-Pandemiezeit alle nachfolgend aufgeführten Gruppen:

- ➔ Vorschulgruppen der Kitas
- ➔ Grundschulklassen aller Altersstufen
- ➔ Die Klassenstufen 5 bis 9 der weiterführenden Schulen mit dem BNE-„Wassermarathon“; die Klassenstufe 10 bis 12 mit speziellen unterrichtsbezogenen Themen zur Gewässergüte.
- ➔ Ferienprogramme der Schulen, Gemeinden, Vereine etc. als Programmbausteinanbieter.

## **Standardisiertes Ablaufschema einer Veranstaltung vom Typ „Wassermarathon 2021“**

1. Begrüßung bei Ankunft (stehend mit Abstand, kontaktlos) mit Einweisung zur Veranstaltung, Verhalten, Sitzordnung und Umgang mit den Sitzgelegenheiten, Pausenverhalten innerhalb der Veranstaltung sowie Wechsel bei den Teilveranstaltungen und Angebot zur Desinfektion der Hände vor Beginn der eigentlichen Veranstaltung.
2. Gruppenbildung und Einteilung auf die geteilte Veranstaltungsfläche.
3. Einführung in das Thema im Wechseldialog mit den Teilnehmern.
4. Teilmodul Wassernutzung durch die Saarländer (Demonstration der Wassermenge in Form von Eimern durch den KBM-Betreuer).
5. Reduktionsdiskurs bei nicht vorhandener Wasserversorgung global und in der eigenen Geschichte (Demonstration der Reduktion durch den KBM-Betreuer mit Teilnehmerexperiment „Wassertragen“ in Kanistern mit desinfizierten Griffen).
6. Exkurs Trinkwasser, Haushaltsbrauchwasser und seine Reinigung (Experimentierteil als Versuch ohne Kontakt durch Teilnehmer).
7. Umweltexkurs zu Folgen ungenügend gereinigten Abwassers (Dialog/Diskussion).
8. Lösungsansätze zu zukunftsfähigem Umgang mit Wasser/Abwasser (Dialog/Diskussion). Pause mit Selbstverpflegung, „Naturtoilette“ unter Beachtung der aktuellen Regelung für Schulpausen.
9. Wechsel des Programtteils mit „Ortswechsel“ am KBM-Fahrzeug. Zum Wechsel der Teilnehmerteilgruppe erfolgt die Reinigung der optischen Geräte (z. B. Binokulare) und Arbeitsflächen durch die KBM-Betreuer. Einführung in den Ablauf des Veranstaltungsteils am Gewässer und bei der Auswertung am KBM. Pandemie-Sicherheitsanordnung zur Verwendung der Gerätschaften (Sammelgeräte und optischer Geräte mit Zubehör). (Frontalinformation durch den KBM-Betreuer).
10. Aufnahme der Sammelgeräte und Verteilung der Teilnehmer mit Sicherheitsabstand am Untersuchungsgewässer

(Beaufsichtigung des Sicherheitsabstands durch die Betreuer).

11. Rückkehr zum Fahrzeug mit Einnahme der Arbeitsplätze (Einzelplatzlösung).  
Erklärungen zum Umgang mit den optischen Geräten durch den KBM-Betreuer.  
Eigenständiges Arbeiten mit dem selbstgesammelten Material –  
pandemiebedingt ohne Austausch des Materials zwischen den Teilnehmern.  
Groborientierung zum gesammelten Material anhand eines aufgehängten  
Posters. Einzelunterstützung der Teilnehmer durch den KBM-Betreuer unter  
Verwendung eines Mund-Nasen-Schutzes. Die gemeinsame Nutzung der  
technischen Ausstattung (Stereolupen) und weiterer Arbeitsmaterialien  
(Pinzetten, Siebe, Behältnisse etc.) ist nicht zulässig, sofern zwischen dem  
Wechsel keine Desinfektion stattgefunden hat.
12. Einsammeln eines Überblicks des Sammlungsmaterials durch den KBM-  
Betreuer und Demonstration der Organismen mit Vorstellung der Arten am  
Fahrzeug.
13. Ergebnis- und Abschlussbesprechung (Fazit) mit den Teilnehmern.
14. Verabschiedung der Teilnehmer mit Einwerfen der Kleinteilegebrauchsgeräte in  
die Desinfektionswannen.
15. Gelegenheit der Händereinigung mit Seife und Wasser (Wasser aus Kanister).
16. Nach Aufbruch (wie zum Wechsel der Teilnehmerteilgruppe) der  
Teilnehmergruppe erfolgt die Reinigung der optischen Geräte und Arbeitsflächen  
mit Desinfektionsmitteln durch den KBM-Betreuer.

### **Grundsätzliche Hygiene**

- ➔ Durch den ausschließlichen Aufenthalt unter freiem Himmel ist die virale  
Belastung der Umgebungsluft besonders gering.
- ➔ Insbesondere die Sonneneinstrahlung sowie die durch Erwärmung der  
Luftmassen entstehende Thermik und die durch den Wind durchmischten und  
verwehten Aerosole sorgen für eine sehr gute und saubere Umgebungsluft.

### **Persönliche Hygiene**

- ➔ Mitbringen eines eigenen Mund-Nasen-Schutzes durch die Teilnehmer.
- ➔ Gründliches Reinigen der Hände mit Seife oder Desinfektionsmittel, bei Bedarf  
insbesondere nach dem Toilettengang und vor Kontakt mit anderen Personen  
und vor Mahlzeiten.
- ➔ Einhaltung der behördlich empfohlenen Atemhygiene (wie z. B. Husten und  
Niesen in die Armbeuge oder ins Taschentuch).
- ➔ Vermeidung von Berührungen des Gesichts mit den Händen.

**Alle Gebote und Regeln, die derzeit im öffentlichen Leben gelten, sind auch  
während der Veranstaltung einzuhalten.**

- Es dürfen ausschließlich Personen ohne Covid-19-verdächtige Symptome an der Veranstaltung teilnehmen. Bitte bleiben Sie der Veranstaltung fern, wenn Sie sich müde oder krank fühlen und unter Fieber, Husten, Halsschmerzen, Erkältungsbeschwerden oder Kurzatmigkeit und Atembeschwerden leiden und/oder eine Beeinträchtigung des Geschmacks- bzw. Geruchsinns bei sich feststellen.

**Für die Einhaltung der Richtlinien im Vorfeld und auf dem Weg zur Veranstaltung ist die buchende Einrichtung verantwortlich, auch für den Nachweis der Teilnehmer in Form einer Teilnehmerliste und der Teilnahmeberechtigung (aktuell 3G: getestet-geimpft-genesen).**

**Als Hygieneschutz werden von den Referenten des BUND Saar nachfolgende Maßnahmen zusätzlich zu den normal üblichen Reinigungs- und Vorbeugemaßnahmen ergriffen und konsequent durchgeführt:**

- Die Sitzordnung vom Anfang wird während der gesamten Veranstaltung beibehalten. Der Sitzplatz ist auch gleichzeitig Ablageort der persönlichen Taschen, Jacken, etc., was gleichzeitig auch die Personalisierung des Sitzplatzes gewährleistet
- Hinweis und Aufforderung zur Einhaltung der „Husten- und Nies-Regeln“.
- Möglichkeit zur Handdesinfektion bei Eintreffen.
- Gelegenheit zum Händewaschen bei Veranstaltungsende.
- Austeilen der notwendigen Arbeitsgeräte platzspezifisch durch die KBM-Betreuer.
- Desinfektion der Arbeitsgeräte und Arbeitsflächen im Anschluss an die Veranstaltung (bzw. des Veranstaltungsteils).
- Spiele mit Eventcharakter, die zu persönlichen Kontakten führen könnten, werden grundsätzlich nicht durchgeführt!

### **Spezielle Regelungen zu Bewegungsabläufen und Ansprache**

- Der Aufbau der Sitzgelegenheiten folgt dem Motto: „So kleinflächig wie möglich, aber so abstandsgroß wie nötig“ und wird vor der Veranstaltung durch den KBM-Betreuer vorgegeben.
- Die Kommunikation erfolgt im „Frontalprinzip“ sowohl im BNE-Dialogteil als auch in der Präsentation am Bildschirm.
- Der Geländeteil mit der Suche nach Organismen wird so großräumig durchgeführt, dass Abstände von 1,5 Meter zwischen den Teilnehmern eingehalten werden können. Bei zu geringer Flächengröße gehen die Teilnehmer in mehreren „Schichten“ ins Gelände.

- **Bei Unterschreiten des 1,5 Meter Abstandes ist eine Maske zu tragen.**

Die Pausengestaltung richtet sich nach den aktuellen für Schulen vorgegebenen Regelungen sowohl bezüglich des Essens und Trinkens als auch des freien Bewegungszeitraums.

### **Dokumentation**

Die Referenten dokumentieren die Orte der Aktivitäten und die Anzahl der Teilnehmer. Die Teilnehmerliste wird von der buchenden Einrichtung unter Anwendung der DSGVO geführt, aufbewahrt und vernichtet.

### **Qualitätssicherung und Fortschreibung**

- Auf Beschwerden von Teilnehmern wird umgehend reagiert, und die Einhaltung der Hygienestandards wird überprüft. Teilnehmer, die sich nicht an die Regeln halten, werden von der Veranstaltung ausgeschlossen.
- Neue Erkenntnisse oder staatliche Auflagen werden fortwährend in das Konzept integriert.

Das jeweils aktuelle Hygienekonzept wird der buchenden Einrichtung bei Anmeldung zugesandt und ist auf [www.bund-saar.de](http://www.bund-saar.de) zu finden.

**Dieses Hygienekonzept des KBM wird laufend an die allgemeinen und durch die saarländische Regierung gegebenen Vorgaben angepasst.**